



Inhalt:

AKTUELLES

Stadt setzt auf dem Burbacher Markt das Projekt „Oase Burbach“ um
Ferienkalender „Kinderkakadu“:
Jetzt Veranstaltungen für Sommerferien melden

Seite 2 – 3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4 – 5

AKTUELLES

Ein Jahr Ukraine-Krieg:
Rückblick auf Podiumsdiskussion
im Rathausfestsaal
Energiespartipp
Saarbrücker Schiedspersonen
stellen sich vor: Albert Marx
aus Dudweiler

Seite 6 – 7

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Seite 8 – 9

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10 – 11

VERANSTALTUNGEN

Seite 12 – 13

SCHWERPUNKT

„Mensch im Dienst“ Seite 14

STELLENANGEBOTE

Seite 15

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 16

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: LHS MV
St. Johanner Markt: Zippo Zimmermann
Ludwigskirche: petair

Zuwanderungs- und Integrationsbüro seit 20 Jahren im Einsatz für ein vielfältiges Saarbrücken

Es ist aus der Saarbrücker Stadtverwaltung nicht mehr wegzudenken: Das Zuwanderungs- und Integrationsbüro, kurz ZIB, gibt es schon seit März 2003 – es feiert also dieses Jahr seinen 20. Geburtstag und ist seit seinem Bestehen eine wichtige Schnittstelle zur Zivilgesellschaft. In der Stabsstelle mit fünf Mitarbeiterinnen unter Leitung von Veronika Kabis werden Strategien im Umgang mit Migration und Vielfalt in der Kommune entwickelt.

Die Anfänge

Die Aufgaben des ZIB haben sich im Laufe der zurückliegenden Jahrzehnte gewandelt und sind somit auch Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen. In den ersten Jahren hat sich das ZIB mehr der nachholenden Integration zugewandt. Dazu gehörten zum Beispiel professionelle Sprachmittlung bei Elterngesprächen, der Ausbau der Sprachförderung in Kitas und eine enge Zusammenarbeit mit Initiativen, Vereinen und Religionsgemeinschaften von Migrantinnen und Migranten. Das ZIB hat ein großes Netzwerk aufgebaut und Projekte entwickelt, oft mit Partnern aus der Wissenschaft, beispielsweise die Saarbrücker Initiative Migration und Arbeitswelt. Auch der Orientalische Markt in Burbach ist in dieser Zeit entstanden, als ein Stadtteilstück, das die Stärken der kulturellen Vielfalt in den Mittelpunkt rückt.

Praktische Hilfe und viel Infomaterial

Migration ist ein Geschehen, das mal ruhig, mal krisenhaft verläuft. Mit der EU-Ost-Erweiterung 2012 kamen viele Zuwandererinnen und Zuwanderer aus Ost- und Südosteuropa auch in Saarbrücken

an. Die Stadt konnte auf schwierige Situationen reagieren und Projektstrukturen aufbauen, die bis heute tragen. 2015 waren es dann die Geflüchteten vor allem aus Syrien, die Aufmerksamkeit beanspruchten. Zusammen mit Ehrenamtlichen im Netzwerk ANKOMMEN konnte das ZIB hier viel praktische Unterstützung leisten. Die Stabsstelle hält außerdem zahlreiche Informationen bereit, etwa in Broschüren, auf der Internetseite oder auf den Social-Media-Kanälen der Stadt, etliche davon mehrsprachig.

Flexibel auf Krisen reagieren und Projekte in die Gesellschaft tragen

Dem ZIB ist es oft gelungen, auf Krisen flexibel und mit guten Ideen zu reagieren. Während der Corona-Pandemie war die Stabsstelle Teil der Initiative INSIE-ME, die Menschen in Not mit Lebensmitteln versorgt hat. Eine mehrsprachige Impfkampagne hat für Aufklärung und Stärkung der Impfbereitschaft in der Bevölkerung gesorgt. Mit Beginn der Ankunft von Geflüchteten aus der Ukraine

hat das ZIB gemeinsam mit dem Verein UkraineFreundeSaar e.V. den Infopoint Ukraine SB am St. Johanner Markt eröffnet und dort sieben Monate lang Menschen bei den ersten Schritten in Saarbrücken begleitet. Ein denkwürdiges Projekt war PatchWorkCity. Von 2017 bis 2019 hat das ZIB gemeinsam mit vielen Partnern zahlreiche Impulse in die Stadt gegeben und sich intensiv mit den Veränderungen in Saarbrücken durch Migration und Vielfalt beschäftigt. Es gab Diskussionen, Straßenaktionen und Kulturveranstaltungen. In der näheren Zukunft wird es im Aufgabenbereich des ZIB unter anderem darum gehen, dabei zu unterstützen, Geflüchtete gut aufzunehmen und in der Stadt ankommen zu lassen. Um die Region noch attraktiver für Fachkräfte aus aller Welt zu machen, wird es außerdem eine bedeutende Aufgabe sein, die Ankommensstrukturen weiter zu verbessern.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/zib



Zum „Teppich der Vielfalt“ haben im Rahmen des Projekts PatchWorkCity unterschiedliche Gruppen unter Leitung der Künstlerin Annette Orlinski eigene, selbst gestaltete Teppichstücke beigesteuert. Bei einem Aktionstag in der Fußgängerzone wurden sie zu einem überdimensionalen Teppich zusammengesetzt.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühlingsputz steht vor der Tür: Wie jedes Jahr lädt der Entsorgungverband Saar zur Aktion „saarland picobello“ ein, die dieses Mal am 17. und 18. März stattfindet. Natürlich sind auch wir von der Landeshauptstadt gerne mit dabei.

Im vergangenen Jahr haben sich in Saarbrücken rund 4300 Menschen an der Aktion beteiligt. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Engagement sich ganz unterschiedliche Gruppen zusammenfinden, um sich für die Sauberkeit in unserer Stadt einzusetzen: Nachbarn, Vereine, Arbeitskolleginnen und -kollegen, Schul- und Kitakinder ... Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) unterstützt in Saarbrücken ebenfalls tatkräftig bei „saarland picobello“: Bereits im Vorfeld verteilt der städtische Eigenbetrieb Handschuhe, Zangen und Mülltüten an Schulen, Kitas und andere teilnehmende Gruppen in der Landeshauptstadt. Den eingesammelten Müll holen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZKE dann ab und entsorgen ihn. Außerdem packt der städtische Eigenbetrieb selbst mit an und führt in der Woche der Aktion Sonderreinigungen an verschiedenen Saarbrücker Ein- und Ausfallstraßen durch.

Leider gibt es immer viel zu tun: Wer bei „saarland picobello“ zum Müllsammeln unterwegs ist, findet Plastikmüll, Kippen und sonstigen achtlos weggeworfenen Unrat auf Spielplätzen, am Straßenrand oder im Wald. Auf die Sauberkeit in unserer Stadt zu achten ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. An vielen Orten sind Mülleimer oder sonstige Abfallbehälter aufgestellt, in denen man seinen Müll direkt entsorgen kann. Das würde schon viel unnötigen Dreck ersparen – unserer Umwelt zuliebe, die es als Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen zu erhalten und zu respektieren gilt. Ich freue mich auch dieses Jahr wieder auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit uns auf die Bedeutung von Sauberkeit in der Stadt aufmerksam machen.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Videoporträts der Gewinner des Wettbewerbs „FAIRnünftiges Unternehmen“ veröffentlicht

Zwei Videoporträts über die Gewinner des Wettbewerbs „FAIRnünftiges Unternehmen“ 2022, das Studierendenwerk Saarland und die Pikon AG, stehen ab sofort online unter www.faires.saarbruecken.de zur Verfügung.

Die professionellen Videoporträts über ihr jeweiliges Engagement waren Teil der Preise der beiden Gewinner. Den Wettbewerb „FAIRnünftiges Unternehmen“ führte die Landeshauptstadt Saarbrücken 2022 zum zweiten Mal durch. Er richtet sich an Saarbrücker Betriebe, Unternehmen und Dienstleister, die sich in besonderer Weise für den fairen Handel, Soziales, die Umwelt, nachhaltige Digitalisierung und lokales Engagement einsetzen. Die Unternehmen profitieren von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Wettbewerbs, unter anderem in Form der Videos. Außerdem können die Porträts als Inspiration für andere Unternehmen dienen, sich fair zu engagieren.

Studierendenwerk gewann bei den Fortgeschrittenen, Pikon AG bei den Einsteigern

Als Gewinner in der Kategorie „Fortgeschrittene“ zeichnete die Jury beim Wettbewerb 2022 das Studierendenwerk Saarland aus, das ein App-basiertes Mehrweg-to-go-System eingeführt hat. Zudem lernen die Kinder in der Kita der Universität des Saarlandes die Bedeutung von fairen Produkten kennen. Den ersten Preis der Kategorie Einsteiger erhielt das IT-Unternehmen Pikon AG. Die Firma setzt überwiegend auf Fairtrade-Produkte bei den Lebensmitteln, die sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung stellt. Zudem bietet der Betrieb seinen Angestellten langfristige Perspektiven. Gute Arbeitsbedingungen sind als sozialer Aspekt der Nachhaltigkeit Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Weitere Informationen

www.faires.saarbruecken.de

Mehr Aufenthaltsqualität und Hitzeschutz auf dem Burbacher Markt – Landeshauptstadt setzt das Projekt „Oase Burbach“ um

Im Rahmen des Projekts „Oase Burbach“ wird die Landeshauptstadt einen Teil des Burbacher Marktes funktional, klimatisch und ästhetisch nachhaltig umgestalten. Wie die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Saarbrücken aus den Medien erfuhr, ist laut Haushaltsbeschluss des Bundestags am Mittwoch, 1. März, die Förderung für das Projekt beschlossen worden.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Burbach braucht Investitionen in die Zukunft. Durch eine Investition in den Burbacher Markt streben wir eine Aufwertung des Bereiches an, schaffen mehr Aufenthaltsqualität und leisten einen Beitrag für die Klimaanpassung in hochverdichteten Stadträumen.“

Neues Erscheinungsbild des Platzes durch Wasser und Bepflanzung

Bei der Umgestaltung nimmt der Einsatz von Wasser eine zentrale Rolle ein. Die Parkplatzfläche direkt vor dem Südeingang des Bürgerhauses wird um etwa 45 Zentimeter abgesenkt. Erschlossen von breiten Sitzstufen und barrierefreien Rampen soll sich Wasser dort auf einer leicht geneigten Fläche sammeln. Das gesammelte Wasser wird einer Wasserwand mit integrierter Pflanzenkläranlage zugeführt und kann damit zur Verbesserung der klimatischen Bedingungen genutzt werden.

Eine gepflasterte Rinne wird Wasser vom Spielplatz „Marktsteig“ zum Burbacher Markt leiten. Das soll die Wasserversorgung der neuen Oase verbessern. Zudem wird auf diese Weise der ursprüngliche Verlauf des Burbachs, der heute in über drei Metern Tiefe im Untergrund verrohrt fließt, wieder sichtbar. Auf dem Spielplatz „Marktsteig“ soll gespeichertes und gereinigtes Oberflächenwasser unter anderem als Spielele-

ment, das den Platz gleichzeitig kühlt, zum Einsatz kommen.

Das Wasser für die Installationen wird nicht aus Trinkwasser, sondern aus Niederschlagswasser gespeist. Bei Starkregenereignissen kann die Oase mit ihrer Zisterne rund 300 Kubikmeter Wasser zwischenspeichern und so den Bachkanal entlasten. Ein Wasserspender wird kostenfreies Trinkwasser für die Besucherinnen und Besucher des Burbacher Marktes zur Verfügung stellen. Staudenpflanzungen und Bäume in Hochbeeten werden für Schatten sorgen.

Eine Photovoltaik-Anlage mit Fahrradladestation soll es Bürgerinnen und Bürgern erleichtern, mit dem E-Bike beziehungsweise E-Roller in die Innenstadt zu gelangen. Darüber hinaus kann die Anlage die Energie für die benötigten Wasserpumpen liefern. Temperatursensoren werden über einen Zeitraum von rund drei Jahren Temperaturdaten auf dem Platz sammeln. Anhand der Daten soll ausgewertet werden, wie sich die Umgestaltung des Platzes auf die lokalen Temperaturen auswirkt.

Als nächster Schritt erfolgen vorbereitende Untersuchungen für das Projekt. Diese sind Voraussetzung für die darauf folgende Umsetzung nach dem entsprechenden Gremiumsbeschluss.

Im Rahmen des Förderprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ übernimmt der Bund 85 Prozent der Kosten.

Hintergrund

Im September 2022 beschloss der Stadtrat die Teilnahme der Landeshauptstadt am Förderaufruf des Bundes mit einem Projekt zur Entsiegelung und klimafreundlichen Weiterentwicklung des Burbacher Marktes. Im Anschluss erarbeitete die Stadtverwaltung das Projekt „Oase Burbach“.



Foto: Eigens - stock.adobe.com

Offensive für das Klima und die Umwelt: ZKE wirbt auf dem Eschberg für die Nutzung der Biotonne

Hauseigentümerinnen und -eigentümer sowie Mieterinnen und Mieter auf dem Eschberg erhalten derzeit Info-Materialien zur Biotonne vom Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetrieb (ZKE). Der städtische Eigenbetrieb möchte damit mehr Aufmerksamkeit für die Vor-

teile der Biotonne schaffen und Bürgerinnen und Bürger dazu animieren, die umweltfreundliche Entsorgungsmöglichkeit verstärkt zu nutzen.

ZKE-Werkleiterin Simone Stöhr: „Wer Küchen- und Gartenabfälle über die Biotonne entsorgt, fördert die Gewinnung

erneuerbarer Energie in Form von Biogas und spart zusätzlich Müllgebühren. Es ist also eine rundum gute Sache für das Klima und den eigenen Geldbeutel. Wir wollen, dass in Zukunft noch mehr Haushalte in Saarbrücken von dieser umweltfreundlichen Entsorgungsmöglichkeit profitieren, und gehen auf dem Eschberg mit einer gezielten Informationskampagne in die Offensive. Schrittweise sollen dann auch andere Stadtteile folgen.“

Bestellung auch für Eigentümerinnen und Eigentümer aus anderen Stadtteilen möglich

In Saarbrücken können alle Hauseigentümerinnen und -eigentümer sowie Hausverwaltungen mit Zugang zu den ZKE-Internetdiensten direkt online unter www.zke-sb.de/service eine neue Biotonne bestellen. Sie lässt sich auch über ein unterschriebenes Formular per E-Mail an zke-tonne@saarbruecken.de beantragen. Das Formular gibt es unter www.zke-sb.de/biotonne.

Aus Biomüll wird klimafreundliches Biogas

Um den Inhalt der Biotonne optimal zu verwerten, liefert der ZKE diesen zum

französischen Abfallverband SYDEME, der daraus in einer Vergärungsanlage in Morsbach (nahe Forbach) Biogas produziert. Die umweltfreundliche Energie wird zur Strom- und Wärmeerzeugung im Blockheizkraftwerk der Vergärungsanlage und als Treibstoff für Lkw verwendet.

Umweltschutz zahlt sich aus

Die Biotonne gibt es mit 120 und 240 Litern Volumen. Eine Grundgebühr fällt nicht an. Sie wird alle zwei Wochen geleert und kostet nur 19 Cent Gebühr pro Kilogramm Inhalt. Im Vergleich dazu kostet ein Kilogramm Biomüll, das in den Restmüll wandert, 33 Cent. In den Innenstadtgebieten berechnet der ZKE lediglich eine jährliche Transportpauschale von 20,02 Euro.

Dafür werden die Abfallgefäße am Standplatz abgeholt und nach der Entleerung vom ZKE-Personal wieder zurückgesetzt.

Weitere Informationen

www.zke-sb.de/biotonne

Auf der Seite stehen auch Tipps zur Handhabung der Biotonne zur Verfügung.



Grafik: ZKE/Illustration: Jürgen Schanz

Zeichen für Toleranz und Vielfalt: Stadt enthüllt gleichgeschlechtliche Ampelfigurpaare



Zusammen mit Irene Portugall und Tim Stefaniak vom Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) hat Oberbürgermeister Uwe Conradt Ende Februar am Fußgängerüberweg Bleichstraße/Mainzer Straße Ampeln mit gleichgeschlechtlichen Ampelfigurpaaren enthüllt.

Conradt: „Saarbrücken ist eine bunte Stadt mit einer offenen, vielfältigen und gleichberechtigten Stadtgesellschaft. Bei uns sind alle willkommen – ganz unabhängig von ihrer Nationalität, Religion oder ihren sexuellen Vorlieben. Das wollen wir nach außen tragen. Mit dieser Maßnahme setzen wir ein kleines Zeichen für Toleranz und Vielfalt und gegen Diskriminierung gleichgeschlechtlicher Paare.“

Die Installation der neuen Symbole hat rund 500 Euro gekostet.

Am Fußgängerüberweg Bleichstraße/
Mainzer Straße gibt es jetzt Ampeln mit
gleichgeschlechtlichen Figurpaaren.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Ferienkalender „Kinderkakadu“: Veranstaltungen für Sommerferien melden

Der Ferienkalender der Landeshauptstadt Saarbrücken gibt Kindern und Eltern auch in diesem Jahr einen Überblick über das Sommerferienprogramm in und um Saarbrücken.

Vereine, Verbände und Institutionen, die zwischen Montag, 24. Juli, und Freitag, 1. September, Veranstaltungen für Kinder anbieten, können diese bei der Stadt melden. Anmeldeschluss ist Freitag, 14. April. Die Veröffentlichung der Angebote

und der Veranstaltungskalender „Kinderkakadu“ sind kostenlos. Der „Kinderkakadu“ liegt unter anderem an der Rathaus-Info, bei der Kulturinfo am St. Johanner Markt, bei der Stadtbibliothek und beim Referat Kinder in der Stadt (KidS) in der Kaiserstraße 1a aus. Für die Eingabe ihrer Termine können Veranstalterinnen und Veranstalter das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/kids nutzen.



Foto: drubig-photo - stock.adobe.com

Saarwiesenstadion wird ertüchtigt

Aufgrund des Antrages und der geführten Gespräche der CDU-Stadtratsfraktion wird im Saarwiesenstadion in Kürze wieder gespielt werden können. Die Verwaltung erklärte in der letzten Sportausschusssitzung, dass der Tennisplatz zum ersten Heimspiel wieder zur Verfügung stehen wird. Der Platz wird hergerichtet, die defekten Tore sind repariert. Der Rasenplatz muss noch etwas warten, da die derzeitigen Temperaturen eine Ertüchtigung noch nicht zulassen würden. Das sollte aber in den nächsten Wochen auch möglich sein. Ein hervorragendes Ergebnis im Interesse des Sports. Wir werden in Bezug auf die Weiterentwicklung des Saarwiesenstadions in Burbach alles daransetzen, damit die für Burbach so wichtige Sportanlage mittel- bis langfristig ein Schmuckstück wird.



Alexander Keßler
 Foto: marketing
 kommunikation
 thom UG

Auch die übrigen Punkte unseres Antrags wurden angenommen. Auf unserer Initiative hin wird die Verwaltung ein Gesamtkonzept für das Saarwiesenstadion erstellen. Das wird im Zuge des Neubaus der Umkleidekabinen erfolgen. Dabei soll auch das Projekt „Bildungscampus West“ mit einbezogen werden. Dieses Konzept wird die Grundlage für weiteres Handeln sein. Der Verein will nun prüfen, ob er finanziell in der Lage ist, die Umwandlung des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz mitzufinanzieren. Hierzu könnte die Landeshauptstadt Saarbrücken einen Zuschuss in Höhe von 150.000 Euro gewähren, wie dies bei entsprechender Leistungsfähigkeit eines Vereins bislang üblich war. Das Geld dafür ist im Haushalt eingeplant und würde bereitstehen, sobald die Haushaltsgenehmigung vorliegt.

Es gibt noch viel zu tun!

Seit über 100 Jahren steht der internationale Frauentag für die Gleichberechtigung und Emanzipation von Frauen. Blicken wir auf das letzte Jahrhundert, wurde viel erreicht: In Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind Frauen selbstverständlich geworden. Frauen fliegen in den Weltraum (leider nicht in Deutschland), bekommen Nobelpreise, arbeiten bei der Feuerwehr, werden Bundeskanzlerin oder Ministerpräsidentin. Aber auch nach all den Jahren sind wir längst noch nicht am Ziel. In vielen Berufen verdienen Frauen in Deutschland weniger als Männer – und das bei gleicher Tätigkeit. Klassische Frauenarbeiten wie die Pflege von Angehörigen oder die Erziehung von Kindern werden nicht genügend wertgeschätzt, geschweige denn bezahlt. Auch der Frauenanteil in unseren Parlamenten ist aus-



Mirco Bertucci
 Foto: Benny Dutka

baufähig: Im Saarbrücker Stadtrat sind nur 23 von 63 Mitgliedern Frauen. Das entspricht einem Anteil von 36% und liegt damit immerhin knapp über dem Frauenanteil im Deutschen Bundestag (34,8%). Es gibt also noch einiges zu tun, bis Frauen und Männer in Deutschland wirklich gleichberechtigt sind. Als SPD standen und stehen wir dabei fest an der Seite der Frauen und sind Verbündete im Kampf für Fortschritt und Gleichberechtigung. In Saarbrücken wird auf vielfältige Art und Weise auf den 8. März aufmerksam gemacht. Den ganzen Monat lang gab und gibt es verschiedene Veranstaltungen rund um den internationalen Frauentag, zum Beispiel Filmvorführungen, Lesungen, Diskussionen oder Workshops. Wir können Ihnen nur empfehlen vorbeizuschauen – es lohnt sich!

Solidarität zum Weltfrauentag

Wir leben in belasteten Zeiten: die Pandemie, der Ukraine-Krieg, die Proteste im Iran, der dortige Kampf gegen Terror und Gewalt, aber vor allem auch um weibliche Selbstbestimmung, um Entscheidungsgewalt über das eigene Leben und den eigenen Körper. Den mutigen Frauen und Mädchen im Iran, die für ihre Rechte auf die Straße gehen, die sich nicht mehr vorschreiben lassen, wie sie sich zu kleiden und zu zeigen haben, gehört unsere Solidarität. Sie gilt ebenso den Frauen in der Ukraine, die seit Ausbruch des Krieges täglich Gewalt, sexualisierter Gewalt, Not, Elend, Leid und Verlust ausgesetzt sind. Wir fühlen aber auch mit den Frauen in Russland, die gegen den Krieg sind und es sich nicht nehmen lassen, ihre Stimmen zu erheben, auch dies unter großer Gefahr für Leib und Leben. Aber auch bei



Patricia Schumann
 Foto: Grüne Stadtratsfraktion Saarbrücken

uns in Deutschland gibt es immer noch Frauen, die von Not und Armut bedroht oder betroffen sind, die häusliche Gewalt erfahren oder Opfer sexueller Übergriffe werden, und noch immer erhalten wir Frauen auch hier nicht den gleichen Lohn für gleiche Arbeit, haben nicht die gleichen Chancen auf dem Arbeitsmarkt wie männliche Mitstreiter. In ganz Europa findet ein Backlash statt, eine Rückbesinnung auf konservative Werte, ein Erstarren nationalistischer Parteien und rechter Strömungen, wie dies in unsicheren Zeiten der Fall ist. Beides geht immer auch mit der Einschränkung bereits gewonnener Freiheiten und Rechte von und für Frauen einher. Auch hier gilt es entschieden und solidarisch entgegenzuwirken. Der Kampf ist noch lange nicht zu Ende!

OB, Mitte 40, männlich, sucht...

Im Zeitalter der vermeintlich sozialen Medien befinden sich Berufspolitiker inzwischen im permanenten Wahlkampf. Oberbürgermeister Conradt treibt es allerdings ein wenig auf die Spitze, wenn er immer noch Verstärkung in Form sogenannter „Onlineredakteure“ für ein Team sucht, das ohnehin groß genug wäre für den gesamten Pressestab der Landesregierung. „Insights gecheckt, Homepage aktualisiert, Community gemanagt und Videos per Handy geschnitten? Willkommen im Team!“ preist die Stellenanzeige den Broterwerb als abhängig beschäftigter Influencer am Hofstaate Conradts. Und der Wortlaut des Inserates deutet darauf hin, das man sich die Kenntnisse dieser Form von Kommunikation nicht in Ausbildung oder Hörsaal, sondern bereits auf dem Pausenhof aneignet. Wenn der Ober-



Michael Bleines
 Foto: Adrian Scheuer

bürgermeister glaubt, die Menschen in Saarbrücken mit seiner Politik überzeugen zu können, wirft das die Frage auf, weshalb er jährlich einen sechsstelligen Betrag für Öffentlichkeitsarbeit ausgeben muss. Und da sind die Kosten des Druckerzeugnisses, das Sie gerade in der Hand halten, noch gar nicht inbegriffen. Noch beunruhigender ist allerdings, was er von seinen eigenen Wählern hält, wo er doch scheinbar der Meinung ist, eine Handvoll Berufsteuener mit Smartphones seien als Sprachrohr gut genug für sie.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
 finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Mehr tun für die Sicherheit

Das Thema Sicherheit ist eines der wichtigsten Themen in unserer Stadt. Der Festakt für die Ehrung der Seniorensicherheitsberater ist ein guter Anlass, Land und Stadtverwaltung an ihre Pflichten zu erinnern. Schon seit Jahren kommen immer mehr Rückmeldungen von den Bürgerinnen und Bürgern, dass sie sich unsicher fühlen und teilweise Angst haben. Dabei gibt es zwei große Bereiche, in denen Handlungsbedarf besteht. Das sind die Sicherheit in der Öffentlichkeit und die Sicherheit zu Hause in den eigenen vier Wänden. Wer es sich leisten kann, investiert in die unterschiedlichste Sicherheitstechnik, bis hin im Extremfall zu einer Überwachung. Aus liberaler Sicht zeigt dies, dass der Staat und die Kommunen ihren Aufgaben in den letzten Jahren nicht ausreichend nachgekommen sind. Sicherheit darf



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

keine Frage des Geldbeutels sein. Ähnlich sieht es bei der Sicherheit im öffentlichen Raum aus. Hier besteht ebenfalls ein großer Nachholbedarf. Auch wenn es nur, wie die Polizei immer wieder betont, um die gefühlte Sicherheit geht. Es kann nicht sein, dass es Bereiche in unserer Stadt gibt, in die sich unsere Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Gründen nicht rein trauen. Wir brauchen daher dringend eine größere Präsenz der Polizei und des Kommunalen Ordnungsdienstes in der Stadt. Hierzu zählt aus Sicht der Liberalen eine zentrale Anlaufstelle in der Innenstadt. Für eine solche „City-Wache“ haben wir das ehemalige Kassenhäuschen am Beethovenplatz vorgeschlagen. Bisher leider ohne Erfolg.

brauchen daher dringend eine größere Präsenz der Polizei und des Kommunalen Ordnungsdienstes in der Stadt. Hierzu zählt aus Sicht der Liberalen eine zentrale Anlaufstelle in der Innenstadt. Für eine solche „City-Wache“ haben wir das ehemalige Kassenhäuschen am Beethovenplatz vorgeschlagen. Bisher leider ohne Erfolg.

Wäre das ja ein Lösungsansatz?

„Wir brauchen die Migration, weil Deutsche zu viele Kinder bekommen und einfach nicht aussterben wollen“ ...? Stellen wir uns einfach mal vor, AfD-Zentralen würden im selben Tempo wie Flüchtlingsheime Feuer fangen. AfD-Politiker und „Freie Saarbrücker“ bekommen bis zu 400 Euro Aufwandsentschädigung pro Monat. Davon schreiben sie rassistische Kolumnen in die Rathauszeitung. Dieses Witzblatt wird auf Stürmer-Niveau erniedrigt. Öffentliche Verkehrsmittel sind für AfD-Politiker kostenlos. Dann könnten sie ganz weit weg fahren. Genauso wie Schulen und Universitäten. Die müssten sie nämlich ganz dringend mal besuchen. AfD-Feindlichkeit wird als Wehrkraftersetzung geahndet. Lernschwache (also alle) haben Anspruch auf Nachhilfe. Und sollten AfD-Politiker mal ausnahms-



Sven Sonnhalter
Foto: Michael Franke

weise nüchtern zur Stadtratssitzung kommen, könnten sich die Grauen mit Schlossbräu aus der Plastikflasche an der Saarlandhalle bereitstellen und dieses verteilen. Der Staat erkennt ihr Potenzial und übernimmt die Kosten der Unterbringung. Die Gefängnisse wären voll, weil wir nicht mehr unser Hauptaugenmerk auf die Integration rassistischer Krimineller richten müssen, sondern auf die natürliche Integration unserer AfD-Politiker in eine solidarische Gesellschaft auf der Lereschflur. Und sollte all das nicht funktionieren, nehmen wir uns der Hauptquartiere der teutonischen Bedrohung auf andere Weise an. Denn bedenken Sie: Trotz all dem, was in Hamburg geschehen ist, bleibt das Bomben eine relativ humane Methode.

Besser als sein Ruf

„Saarbrücken ist besser als sein Ruf“ So lautet die Überschrift eines Kommentars des für Saarbrücken zuständigen Lokalredakteurs der SZ Mitte Februar 2022. Er beklagt das Gejammer über Missstände in den sozialen Medien und dass Früher alles besser war. Wenn die Verantwortlichen der Stadt die derzeitigen Zustände akzeptieren und keine Veranlassung zum Umdenken sehen, ist das noch verständlich. Niemand will für den Niedergang verantwortlich gemacht werden. Deshalb wird von den Rathausspitzen und vielen Fraktionen alles schöngeredet. Wenn aber Journalisten die Missstände verharmlosen und mit Entschuldigungen kommen, wie z. B. der Handel stecke in vielen deutschen Städten mitten in einem historischen Wandel, dann hat das nichts mit gutem investigativem Journalismus zu tun.



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

SB hat hausgemachte Probleme und leidet seit Jahren unter dem Rückgang von Fachgeschäften. Die Ursachen sind bekannt, werden aber ignoriert. Der Inhaber eines Fachgeschäftes in der Futterstrasse, der nun aufgeben muss, nannte Ross und Reiter. Fehlende und überbezahlte Parkplätze, weitere Ausweitung von Fußgängerzonen, Gängelung der Autofahrer, zu hohe Mieten und vieles mehr. Hinzu kommen ein nachlässiges Erscheinungsbild, unzureichende Sicherheit, soziale Verwahrlosung und zu wenig Kaufkraft, die für Fachgeschäfte überlebenswichtig ist. Mit Beschimpfung der Kritiker werden die Probleme nicht gelöst, sondern nur mit der Erkenntnis, dass Kritik ernst genommen werden muss. Die Probleme müssen benannt und nicht totgeschwiegen werden; sonst wird sich nichts ändern.

Migrationskrise ist nicht vorbei

966.000 Asylanträge wurden im vergangenen Jahr in der EU registriert. Ukrainische Einwanderer sind darin nicht enthalten, – allein nach Deutschland gehen mehr als eine Million Ukrainer. Die meisten Asylanträge im EU-Gebiet wurden von Syrern (132.000) und Afghanen (129.000) gestellt. Während unsere Kommunen überfordert sind, sehen EU und Bundesregierung tatenlos zu. Die sogenannten „Einzelfälle“ haben immer wieder gezeigt, dass unkontrollierte Massenmigration eine Bedrohung für die Sicherheit der deutschen Bürger darstellt. Messerstechereien, Vergewaltigungen, Kindermorde: All dies ist zu einem traurigen Alltag geworden. Denn hinter vielen sogenannten „Einzelfällen“ stecken schreckliche Schicksale. Darüber hinaus wächst durch den stetigen Zuzug und Familien-



Boris Gamanov
Foto: privat

nachzug die Wohnungsnot. Es häufen sich die Fälle, in denen Mietern gekündigt wird, um Wohnungen freizumachen, damit die Quoten zugewiesenen Migranten untergebracht werden können. An der Wohnungsnot ändert dieses Verfahren nichts. Denn die Menschen, die herausgeschmissen wurden, werden doch genau so eine neue Wohnung benötigen. Wohnraum wird nicht geschaffen, indem man die Bewohner einer Wohnung ersetzt. Es müssen entweder mehr Wohnungen gebaut werden. Oder die Aufnahme der Migranten stoppen. Gerne können sich die Politiker solidarisch zeigen und Migranten in die eigenen Wohnungen mit unterbringen. Das wäre eine Entlastung für den Wohnungsmarkt sowie ein toller Weg für den kulturellen Austausch und Integration.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

AfD
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de



Neues Programm der vhs Regionalverband erschienen

Das neue Programmheft der Volkshochschule Regionalverband mit rund 2.000 Bildungsangeboten für Frühjahr und Sommer liegt bei der vhs am Schlossplatz aus.

Es ist auch an vielen weiteren Stellen erhältlich, etwa in Sparkassen und Buchhandlungen. Im Internet ist es unter www.vhs-saarbruecken.de zu finden. Neu im Programm ist unter anderem die „KunstMahlZeit“. Das Angebot auf dem Wintringer Hof in Klein-

blittersdorf verbindet Kunst mit nachhaltiger Kulinarik. Zudem greift die Reihe „Baustelle Nachhaltigkeit“ zentrale Themen rund um den Klimawandel auf. Ein umfangreiches Vortragsprogramm zur energetischen Gebäudesanierung, Wärmedämmung, Energiesparen und Solarenergie liefert Interessierten praktische Tipps und Infos. Auch die klassischen Themenfelder Ernährung, Sprachen, Kunst und Grundbildung sind vertreten. Neu sind unter anderem vegane Kochkurse zur Levante-Küche, Toskana und Sri Lanka. Insgesamt mehr als 240 Sprachkurse finden statt. Mit Hebräisch ist eine neue Sprache im Programm. Das Grundbildungsangebot der vhs wurde ausgebaut.

Neben Alpha-Kursen und Lerntreffs für Erwachsene, die ihre Lese- und Schreibfähigkeiten verbessern möchten, gibt es Kurse zu Mathematik und digitalen Kompetenzen.

Anmeldungen für alle Kurse der vhs sind möglich mit den Anmeldebögen im Programmheft, per Mail, über das Internet oder persönlich beim Zentralen Service im Alten Rathaus am Saarbrücker Schlossplatz.

Weitere Infos zum Programm: www.vhs-saarbruecken.de.



Regionalverbandsdirektor Peter Gillo und vhs-Direktorin Dr. Carolin Lehberger präsentieren das neue Programm der vhs. Nicolas, der im Porträt-Zeichenkurs eigene Bilder entstehen lässt, ist das Semester Gesicht.

Foto: Stephan Hett/
Regionalverband Saarbrücken

Ein Jahr Ukraine-Krieg: OB Conratt zieht Fazit zu Diskussionsrunde anlässlich des russischen Überfalls

Der russische Überfall auf die Ukraine, dem bereits tausende Menschen zum Opfer gefallen sind, hat sich am Freitag, 24. Februar, zum ersten Mal gejëhrt.

Vor diesem Hintergrund fand am Mittwoch, 22. Februar, im Rathausfestsaal eine Diskussionsrunde statt. Auf dem Podium saßen Oberbürgermeister Uwe Conratt, Dr. Alexander Friedman vom Lehrstuhl für Europäische Zeitgeschichte an der Universität des Saarlandes und Dr. Lesya Matiyuk von der Bürgerinitiative Info.Saar.ua. Die Teilnehmenden sprachen über politisch-historische Betrachtungen zum Ukrainekrieg, über Sicherheitsfragen und Fluchtbewegungen sowie die Herausforderungen für den Westen – von Waffenlieferungen bis zu humanitärer Unterstützung.

Oberbürgermeister Uwe Conratt hob in seinem Fazit unter anderem hervor, dass der Westen jetzt geeinter sei und der Ukraine viel Solidarität zuteil werde, zum Beispiel auch durch die Saarbrücker Stadtgesellschaft bei der Unterbringung von geflüchteten Menschen. Der Oberbürgermeister stellte aber auch die Frage, ob der Ausbruch dieses Krieges tatsächlich unvorstellbar gewesen sei,

wenn man sich die Geschichte der Menschheit im Allgemeinen und die Handlungen Putins in Georgien im Jahr 2008, auf der Krim im Jahr 2014 und die fortlaufende Destabilisierung der Ostukraine vor Augen führe.

Die Thesen von OB Conratt im Überblick:

1. Das Leben in Freiheit ist ein permanenter Kampf gegen die Kräfte, die mit allen Mitteln die Freiheit bekämpfen.
2. Freiheit braucht unser Eintreten für Freiheit.
3. Freiheit braucht wertorientiertes Handeln auf allen politischen Ebenen. Das bedeutet, auch bei staatlichen Unterstützungen für Investitionen und Ansiedlungen braucht es einen Wertekompass.
4. Freiheit ist nicht zum Nulltarif zu haben. Es braucht ausreichend Finanzierung der Strukturen, die für Resilienz notwendig sind, damit wir frei und sicher leben können.
5. Mut zu mehr Diskurs. Mut auch zum Diskurs mit den Feinden der offenen Gesellschaft. Mut, Lebenslügen das zu nennen, was sie sind: Lügen.

Energiespartipps

Wer im Umgang mit Türen, Fenstern und Heizkörpern ein paar einfache Tipps umsetzt, kann dazu beitragen, zu Hause Energie zu sparen. Hier drei Beispiele:

Tipp 1: Heizung

Damit Heizkörper energiesparend heizen können, sollten sie möglichst nicht verdeckt werden. Es ist empfehlenswert, zum Beispiel ein Sofa nicht direkt an einen Heizkörper zu stellen.

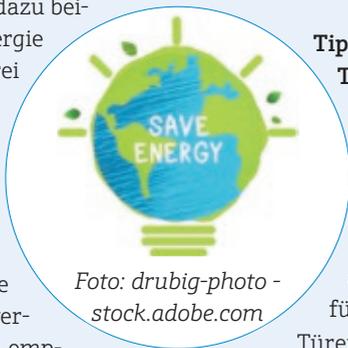
Tipp 2: Türen schließen

Ein einfacher Energiespartipp für den Alltag mit großer Wirkung: Ein kleiner Teil der Heizkosten im Haus oder in der Wohnung lässt sich vermeiden, indem die Bewohnerinnen und Bewohner die Türen zwischen

beheizten und nichtbeheizten Räumen schließen.

Tipp 3: Fenster und Türen abdichten

Wer Fenster und Türen abdichtet, spart zu Hause Energie und schont den Geldbeutel. Elastische Zugluftstopper für die Unterkanten von Türen und bewegliche Dichtprofile gibt es zu günstigen Preisen. Besonders lohnen sich solche Abdichtungen bei Türen zu unbeheizten Räumen des Hauses wie zum Beispiel zum Keller, Dachboden oder zu Ausgangstüren.



Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/energiespartipps

Nachruf

Am 28.01.2023 verstarb unser langjähriger Mitarbeiter

Herr Willi Schorr

im Alter von 62 Jahren.

Herr Schorr war über 30 Jahre bei der Landeshauptstadt Saarbrücken beschäftigt und zuletzt beim ZKE-Zentraler kommunaler Entsorgungsbetrieb tätig.

Wir nehmen Abschied von einem Mitarbeiter, der sich durch Kompetenz und Engagement die Achtung und Wertschätzung seiner Vorgesetzten sowie seiner Kolleginnen und Kollegen erworben hatte.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Saarbrücken, den 03. März 2023

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conratt

Die Werkleitung des ZKE-Zentraler kommunaler Entsorgungsbetrieb
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Simone Stöhr, Björn Althaus

Der Personalrat
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Leslie Poure, Vorsitzende

Schiedspersonen stellen sich vor – Diesmal: Albert Marx aus Dudweiler

„Schlichten ist besser als richten“ – unter diesem Motto arbeiten die Saarbrücker Schiedsfrauen und Schiedsmänner. Sie bemühen sich ehrenamtlich darum, in strittigen Situationen zwischen beteiligten Parteien zu vermitteln, wenn es den Kontrahenten nicht gelingt, selbst eine Lösung zu finden. Wir stellen in loser Folge Schiedsfrauen und Schiedsmänner vor, die im Saarbrücker Stadtgebiet tätig sind und ihre Zeit für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung stellen. Diesmal berichtet Albert Marx, Schiedsmann in Dudweiler, über seine Erfahrungen mit dem Amt.



Schiedsmann
Albert Marx
aus Dudweiler.
Foto: privat

Womit beschäftigen Sie sich als Schiedsmann?

Das Amt einer Schiedsfrau oder eines Schiedsmannes ist in unserer heutigen Gesellschaft nicht mehr durchgängig bekannt. Dabei hat das Schiedsamt die wichtige Funktion einer vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Behandlung eines Konfliktes zwischen zwei Konfliktparteien. Die Möglichkeit, einen Konflikt zu lösen, haben natürlich die Kontrahenten selbst. Sie sollten in der Lage sein, durch ein sachliches Gespräch ihren Konflikt zu lösen beziehungsweise eine Lösung zu finden, die für alle Parteien akzeptabel ist.

Ist dies nicht mehr möglich, kommt die Schiedsperson mit ins Spiel. Die Aufgabe einer Schiedsperson besteht darin, zwischen den beiden Konfliktparteien ein Gespräch zu moderieren. Hier kommt es nicht darauf an, möglichst viele Paragraphen aus dem Gesetzbuch zu kennen, sondern sich ein eigenes Bild einer Streitigkeit zwischen den Konfliktparteien zu machen. Hierbei ist es wichtig, immer neutral und unparteiisch zu bleiben. Da es sich bei den Streitigkeiten sowohl um zivilrechtliche als auch um strafrechtliche Verfahren handeln kann, ist eine absolute Verschwiegenheit seitens der Schiedsperson geboten. Dies bekräftigt die Schiedsperson auch durch einen Eid zur Verschwiegenheit, welchen sie nach ihrer Benennung vor dem Präsidenten des Amtsgerichtes leistet. Eine Vielzahl von Rechtsstreitigkeiten, die eine Schiedsperson zu bearbeiten hat, kommt aus dem Nachbarschaftsrecht. Hier sind die häufigsten Fälle Streitigkeiten zwischen Grundstücksnachbarn. Ob überwachsende Bäume und Sträucher, ein unklarer Grenzverlauf oder Belästigung durch Gerüche und Lärm: Hier ist das Spektrum breit gefächert und bedarf daher einer genauen Kenntnis der Sachlage. Eine Schiedsfrau oder ein Schiedsmann macht sich daher ein genaues Bild der Gegebenheiten durch ein intensives Gespräch mit den Konfliktparteien oder/und durch eine Ortsbesichtigung. Auch Vorfälle, die das Strafrecht betreffen, wie zum Beispiel Hausfriedensbruch, Verletzung des Briefgeheimnisses, leichte Körperverletzung, Beleidigung, Verleumdung, Rufschädigung, Bedrohung und Sachbeschädigung, gehören in das Arbeitsfeld einer Schiedsperson.

Warum haben Sie sich für dieses Ehrenamt entschieden?

Was mich selbst dazu gebracht hat, das Amt des Schiedsmannes zu übernehmen, ist zum einen die Möglichkeit, mich mit etwas Sinnvollem in unsere Gesellschaft einzubringen, und zum anderen, mir selbst eine Aufgabe zu geben, die Sinn macht und mir zudem auch noch Freude bereitet. Es ist immer wieder ein gutes Gefühl, wenn man dazu beigetragen hat, dass sich zwei Konfliktparteien über ein Problem verständigen und der Rechtsfrieden wiederhergestellt werden konnte. Wenn es auch nicht immer zu einer Einigung der Parteien über eine Sache kommt, so weiß man doch, dass alles getan wurde, um den Parteien eine neue Chance zum friedlichen Miteinander gegeben zu haben. Was für mich auch noch ein Aspekt war, dieses Amt zu übernehmen, gründet in der Erkenntnis, mit meiner Arbeit als Schiedsmann mit dazu

beizutragen, die Gerichte zu entlasten. Denn es ist klar, dass alles, was die Konfliktparteien zusammen mit der Schiedsfrau oder dem Schiedsmann zur Lösung eines Konfliktes beitragen, nicht den langen und teuren Weg vor die Gerichte gehen muss. Eine Schiedsverhandlung ist in der Regel zeitlich in relativ kurzer Zeit zu organisieren und ist zudem noch von den anfallenden Gebühren her eine recht kostengünstige Verfahrensweise.

Warum lohnt es sich aus Ihrer Sicht, Schiedsperson zu werden?

Die Tätigkeit einer Schiedsfrau oder eines Schiedsmannes ist sinnvoll, anspruchsvoll und von hohem Nutzen für alle Beteiligten. Sie erweitert den persönlichen Horizont, gibt Einblicke in ein neues Interessensfeld und die Möglichkeit, anderen Menschen zu helfen.

Wer Interesse hat, sich als Schiedsfrau oder Schiedsmann in Saarbrücken zu bewerben oder gerne mehr Informationen zu dem Amt sammeln möchte, kann sich bei der Landeshauptstadt melden:

Hendrik Dreßen, Hauptamt
Landeshauptstadt Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1939
E-Mail: ratsangelegenheiten@saarbruecken.de

Kontakt Daten der Schiedspersonen

Bezirk West

Stadtteil Gersweiler

Karin Klein
Talstraße 37
66128 Saarbrücken
Telefon: +49 681 703390

Stadtteil Altenkessel

zurzeit nicht besetzt
Vertretung Burbach

Stadtteil Klarenthal

Isolde Böttcher
Friedrichstraße 75
66127 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 37256

Stadtteil Burbach

Julius Roth
Seebohmstraße 17
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 77521

Bezirk Halberg

Stadtteil Schafbrücke

Frigard Maria Freidinger
Mecklenburgring 80
66121 Saarbrücken
Tel.: +49 151 16672917

Stadtteil Bischmisheim

Mohamed Ayadhi
Marieneck 7A
66132 Saarbrücken
Tel.: +49 681 893635

Stadtteil Brebach-Fechingen

Frank Durst
Jakobstraße 14
66130 Saarbrücken
Tel.: +49 681 881 5325
oder +49 175 5785935

Stadtteil Güdingen

Axel Hertel
Beethovenstraße 10
66130 Saarbrücken
Tel.: +49 681 878491

Stadtteil Bübingen

Hans-Joachim Stöcker
Am Kreuzberg 2c
66129 Saarbrücken
Tel.: +49 6805 2438

Stadtteil Ensheim und Eschringen

Monika Bigos
Am Wickersberg 45
66131 Saarbrücken
Tel.: +49 151 70874880

Bezirk Mitte

Stadtteil Alt-Saarbrücken und St. Arnual

Axel Egler
Im Hartental 4
66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 585503

Stadtteil Malstatt

zurzeit nicht besetzt
Vertretung Alt-Saarbrücken und St. Arnual

Stadtteil St. Johann und Eschberg

Astrid Lenthe
Am Kieselhumes 92
66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 6852447

Bezirk Dudweiler

Stadtteil Dudweiler

Albert Marx
Herrensohrer Weg 16
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 9242037
oder +49 151 50586689
E-Mail: marxalbert@web.de

Stadtteile Jägersfreude und Herrensohr

Udo Müller
Malditzerbergstraße 12
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 767247

Stadtteil Scheidt

Henning Mohrmann
In der Brunnenwies 32
66133 Saarbrücken
Telefon: +49 681 30984532



Landeshauptstadt baut Lehmbrücke über der ICE/TGV-Bahnstrecke im Deutschmühlental zurück – Ersatzneubau geplant



Die Landeshauptstadt Saarbrücken baut die Lehmbrücke über der ICE/TGV-Bahnstrecke im Deutschmühlental in Höhe der Spielbank Saarbrücken zwischen der Straße „Deutschmühlental“ und dem Waldstück „Am Schanzenberg“ zurück.

Das Brückenbauwerk befindet sich seit Jahren in einem sehr schlechten Zustand und muss daher ersetzt werden. Entsprechende Untersuchungen haben ergeben, dass ein zeitnaher Abriss notwendig geworden ist. An derselben Stelle ist eine neue Brücke für Fußgängerinnen, Fußgänger und Radfahrende geplant. Ein konkreter Zeitplan für den Ersatzneubau steht noch nicht fest.

Bei der Lehmbrücke handelt es sich um eine Fußgängerbrücke, die bereits seit längerem für den Fahrzeugverkehr gesperrt ist.

Beginn der Abrissarbeiten Ende März

In Vorbereitung der Abrissarbeiten fanden im Februar bereits Rodungsarbeiten statt. Dabei ging es insbesondere darum, die Brücke von Sträuchern und sonstigem Wildwuchs zu befreien.

Ab Mitte März beginnt die Einrichtung der Baustelle. Die Brücke ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr passierbar.

Die Abrissarbeiten starten dann Ende März. Im Anschluss wird das Gelände rekultiviert, indem vor allem die Bö-

schungen wieder neu bepflanzt werden. Nach dem Abbruch der Brücke können die Bahngleise entweder durch die Unterführung am Messegelände oder durch die Unterführung hinter Victor's Residenzhotel überquert werden.

Die Lehmbrücke führt über die Bahnstrecke vom Saarbrücker Hauptbahnhof nach Forbach. Früher hatte sie als Wegeverbindung für Fahrzeuge zwischen der Straße „Deutschmühlental“ und dem Waldparkplatz des Messegeländes gedient. Es handelt sich um eine Brückenkonstruktion mit zwei Bögen.

Die Maßnahme kostet insgesamt rund 450.000 Euro und soll bis Juni dieses Jahres abgeschlossen sein.

ZKE arbeitet in der Viktoriastraße in St. Johann

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) saniert zurzeit den Regenwasser- und den Schmutzwasserkanal in der Viktoriastraße in St. Johann. Der städtische Eigenbetrieb arbeitet im Bereich zwischen den Gebäuden mit der Hausnummer 2 und der Hausnummer 18.

Die Viktoriastraße ist im Baustellenbereich, einschließlich des Einmündungsbereichs zur Hafestraße, halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt. Die Zufahrt von der Viktoriastraße aus in die Hafestraße ist nicht möglich. Der Verkehr aus der Ha-

fenstraße kann nur nach links, in Richtung Innenstadt, in die Viktoriastraße abbiegen. Umleitungen sind ausgeschildert.

Für die Bushaltestelle „Bahnhofstraße“ in Richtung Luisenbrücke wurde einige Meter weiter eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege in beide Richtungen weiterhin nutzen. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Bei den Kanalarbeiten des ZKE handelt es sich um eine geplante Maßnahme,

die nicht im Zusammenhang mit der kurzfristigen Kanalreparatur des städtischen

Eigenbetriebs in der Hafestraße zu Anfang des Jahres steht.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende März und kosten rund 300.000 Euro.

Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



ZKE führt Kanalarbeiten in der Hauptstraße in Gersweiler durch

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) arbeitet momentan in der Hauptstraße in Gersweiler.

Im Abschnitt zwischen den Einmündungen in die Krughütter Straße und die Hüttenstraße erneuert der städtische Eigenbetrieb den Mischwasserkanal. Die Hauptstraße ist im Baustellenbereich

halbseitig gesperrt, der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege in beide Richtungen weiterhin nutzen.

Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet. Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang April und kosten

rund 270.000 Euro.

Witterungsbedingt können sie sich verschieben.

Der Beginn der Maßnahme war ursprünglich für Mittwoch, 22. Februar, vorgesehen.





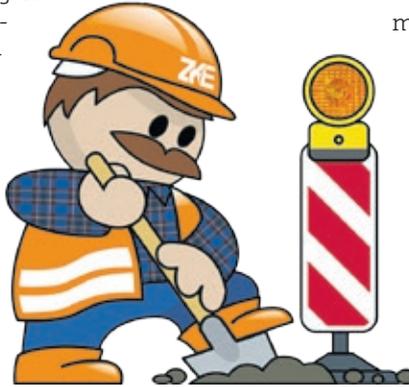
Landeshauptstadt baut die Haltestellen „Ziegelhof“, „Annastraße“ und „Friedrichstraße“ in Klarenthal und Gersweiler barrierefrei um

Die Landeshauptstadt Saarbrücken baut zurzeit die Haltestellen „Annastraße“, „Friedrichstraße“ und „Ziegelhof“ barrierefrei um. Sie befinden sich in der Gersweilerstraße und der Straße „Am Ziegelhof“ in Gersweiler und Klarenthal. Die Haltestellen werden mit speziellen Bordsteinen, die 18 Zentimeter hoch sind, ausgestattet. Das soll Personen mit eingeschränkter Mobilität den Einstieg in die Busse beziehungsweise den Ausstieg aus den Bussen erleichtern. Zudem erhält der Bordstein sogenannte Leitelemente aus Rippenplatten. Deren Rippenstruktur können Personen mit Blindenstöcken ertasten. Durch einen farb-

lichen Kontrast setzen sich die Platten außerdem von ihrer Umgebung ab. Dadurch sollen sie es Menschen mit Sehbehinderungen erleichtern, den Zugang zum Bus zu finden. Die drei Haltepunkte in Fahrtrichtung Klarenthal werden in den Straßen an neue Standorte verlegt und dort barrierefrei aufgebaut. Das ist erforderlich,

weil die Haltebereiche im Rahmen der Umgestaltung entlang der Straße verlängert werden. An den bisherigen Standorten ist dies nicht überall möglich, zum Beispiel wegen umliegender Grundstückszufahrten. In den Baustellenbereichen werden die Straßen halbseitig gesperrt. Ampeln regeln in dieser Zeit den Verkehr. Anliegerinnen und Anlieger können in

den betroffenen Straßenabschnitten nicht parken. Im Verlauf der Maßnahme wird die Stadt außerdem die Gersweilerstraße und die Straße „Am Ziegelhof“ instandsetzen, die dafür im Baustellenbereich vollgesperrt werden. Darüber wird die Landeshauptstadt rechtzeitig gesondert informieren. Die Arbeiten an den Haltestellen kosten rund 170.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Anfang Juni. Das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz fördert den barrierefreien Umbau mit dem Programm „NMOB – Nachhaltige Mobilität“ zu 90 Prozent.



ZKE saniert Kanal in der Provinzialstraße in Altenkessel

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) saniert aktuell den Mischwasserkanal in der Provinzialstraße in Altenkessel. Die Arbeiten finden im Abschnitt zwischen den Gebäuden mit den Hausnummern 69 und 73 statt.

Die Provinzialstraße ist im Baustellenbereich halbseitig gesperrt und der Verkehr daran vorbeigeführt. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet. Anliegerinnen und Anlieger können die betroffenen Anwesen in Absprache mit

der Bauleitung weiterhin anfahren. Fußgängerinnen und Fußgänger können den Gehweg weiterhin nutzen. Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende März und kosten rund 65.000 Euro.



Arbeiten an der Fernwärmeübergabestation Roonstraße sind abgeschlossen

Die Landeshauptstadt hat die Arbeiten an der Fernwärmeübergabestation in der Roonstraße in Alt-Saarbrücken beendet. Seit dem Frühjahr 2022 wurden die Station und die darüber verlaufende Fahrbahn instandgesetzt. Der vierte und letzte Bauabschnitt wurde Anfang März abgeschlossen. Auf der Decke des Bauwerks liegen die Ausfahrt der A620 von

Saarlouis kommend zur Westspangenbergbrücke und die Auffahrt von der Westspange zur A620 in Richtung Mannheim sowie die Zufahrt von der Westspange zur Roonstraße.

Arbeiten während der Gesamtmaßnahme

Im Laufe der Zeit sind Schäden an der Fahrbahn und der Decke der Fernwärmeübergabesta-

tion entstanden, die behoben werden mussten. In der Station wurden die Betonschäden an der Deckenunterseite und an Stützen beseitigt sowie Fugen am Gebäude abgedichtet. An der Oberseite des Bauwerks wurde der Beton der Fahrbahnplatte instandgesetzt, es wurde eine neue Abdichtung aufgebracht und die Fahrbahn wurde asphaltiert. Im letzten Bauabschnitt wurden die Stahlkonstruktionen über den Bauwerksfugen der Fernwärmeübergabe-

station fertiggestellt, am Fahrbahnrand wurden neue Leitplanken angebracht. Der Fahrbahntrenner zwischen der Zufahrt zur A620 Richtung Mannheim und der Zufahrt zur Roonstraße wurde mit sogenannten Klebebordsteinen wiederhergestellt, der Zwischenraum asphaltiert und Schutzplanken wurden eingebaut. Abschließend wurde die Fahrbahnmarkierung aufgebracht. Die Gesamtmaßnahme hat rund 650.000 Euro gekostet.



Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail:
wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 6897 762364
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Das Hallenbad Dudweiler bleibt wegen
eines defekten Heizkessels bis auf
Weiteres geschlossen.

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis
19.30 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag und Freitag:
6.30 bis 8.30 Uhr, 14.30 bis 21 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr,
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag: geschlossen
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 21 Uhr
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr
Donnerstag 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 21 Uhr
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr,
14.30 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 18 Uhr
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach,
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5,
66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Derzeit können hier am Montag,
Dienstag und Donnerstag zwischen
12 und 13 Uhr keine Dokumente
abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf
möglich) Kontaktformular unter:
[www.saarbruecken.de/
kontaktstandesamt](http://www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt)
Montag bis Mittwoch,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19
66130 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 15 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr
und 12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail:
kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail:
lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und
14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 16 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr,
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1335 und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail:
stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag,
Freitag: 12 bis 18 Uhr
Mittwoch: 14 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage:
11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag:
9 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 18 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin,
Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfezentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar.
Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis
Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg und West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Foto: peych_p - stock.adobe.com

Reihe „Filmreif“: Filmhaus zeigt am 13. März „Tenor: Eine Stimme – zwei Welten“

Im Rahmen der Reihe „Filmreif“ läuft im Filmhaus Saarbrücken am Montag, 13. März, 15 Uhr, der Film „Tenor: Eine Stimme – zwei Welten“.

Darin geht es um den Studenten Antoine, der in einer Pariser Vorstadt lebt, sich als Sushi-Lieferant durchschlägt oder sich mit anderen zu sogenannten Rap-Battles trifft.

Eines Tages begegnet er Frau Loyseau, einer Gesangslehrerin, die Antoinnes verborgenes Talent entdeckt: Er ist fasziniert von Operngesang. Von diesem Zeitpunkt an muss Antoine auch seine Freunde und Familie belügen, da Opernkultur zur Bourgeoisie zählt und nichts mit ihrer Lebensweise zu tun hat. Die Reihe „Filmreif“ bietet zwei- bis dreimal im Monat montags ausgewählte Filmvorstellungen für junggebliebene Kinofans zum Sonderpreis von fünf Euro an. Im Rahmen der Veranstaltung besteht auch die Gelegenheit, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, zu vertiefen oder neu zu knüpfen. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Im Rahmen der Veranstaltung besteht auch die Gelegenheit, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, zu vertiefen oder neu zu knüpfen. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de

„Nacht der Bibliotheken“ am 17. März erstmals in der Stadtbibliothek

Zum ersten Mal lädt die Stadtbibliothek Saarbrücken am Freitag, 17. März, 19 bis 23 Uhr, zur „Nacht der Bibliotheken“ ein. Unter dem Motto „grenzenlos!“ findet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm statt.

Bilderbuchkino, Überraschungsflohmarkt und Tablet-Rallye

Im Medienstudio im dritten Obergeschoss können Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Green-Screen-Fotoshootings ab 19 Uhr Fotos vor besonderen Hintergründen aufnehmen. Zur selben Zeit lädt ein Bilderbuchkino im ersten Obergeschoss Kinder ab fünf Jahren dazu ein, einer spannenden Geschichte zuzuhören und sich die passenden Bilder im Großformat anzuschauen.

Ab 20 Uhr liest die saarländische Autorin Angelika Lauriel im Lesecafé Passagen aus ihren Büchern „Duft der Stille“, „Die Frau des Ölbauern“ und „Tote Männer essen kein Gelato“ vor. Dazwischen gibt es die Gelegenheit, mit der Schriftstellerin über Bücher und das Schreiben ins Gespräch zu kommen. Im zweiten

Obergeschoss findet ab 20.30 Uhr ein Speed-Dating statt. Menschen mit verschiedenen Lebensgeschichten, zum Beispiel ein Filmemacher, stellen sich als lebendige Bücher für Gespräche zur Verfügung und können für jeweils 20 Minuten „ausgeliehen“ werden.

Während der gesamten Bibliotheksnacht bietet ein Flohmarkt im Erdgeschoss die Möglichkeit, zu günstigen Preisen Überraschungstaschen zu kaufen. Sie sind gefüllt mit aussortierten Medien aus unterschiedlichen Bereichen für alle Altersgruppen. Bei einer Tablet-Rallye können Besucherinnen und Besucher zwischen 19 und 23 Uhr Suchaufgaben und knifflige Rätsel rund um die Bibliothek lösen. Treffpunkt ist das Erdgeschoss.

Spielen und lesen im BI-BUS – Leseinseln rund um das Thema „grenzenlos!“

Kinder dürfen sich außerdem auf den neuen grenzüberschreitenden BI-BUS freuen, der vor der Bibliothek Station macht. Darin können sie mit Freunden

Thriller-Lesung mit Martina Straten im Kultur- und Lesetreff St. Arnual am 16. März

Der Kultur- und Lesetreff St. Arnual lädt am Donnerstag, 16. März, 18 Uhr, zu einer Lesung mit Martina Straten ein.

Die Autorin und Journalistin liest aus einem ihrer Thriller, die sie seit 2018 schreibt. Ihre Farben-Reihe besteht aus den Büchern „Weiß, weiß, Totenkreis“, „Blau, blau, tot die Frau“ und „Grün, grün, Totenblühen“, die alle im Saarland spielen. Außerhalb der Reihe entstanden weitere Thriller wie „Blutmariechen“ und „Das Dorf der toten Kinder“. Im Saarland wurde Martina Straten durch ihre Moderationen bei RTL Radio in Luxemburg und Radio Salü bekannt.

Die Teilnahme kostet einen Euro. Eine Anmeldung ist bis Montag, 13. März, erforderlich. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken statt.

Der Vortrag ist Teil der Veranstaltungsreihe „Stadtteil KulTour“ in Brebach, Burbach, Dudweiler, Malstatt und St. Arnual.

Weitere Termine sind im Internet veröffentlicht unter www.saarbruecken.de/kultur.

Der Kultur- und Lesetreff St. Arnual ist eine Kooperation der Landeshauptstadt Saarbrücken und der Pädagogisch-Sozialen Aktionsgemeinschaft e.V. (PÄD-SAK)/Gemeinwesenarbeit auf dem Saarbrücker Wackenberg.

Öffnungszeiten des Kultur- und Lesetreffs St. Arnual

Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag: 11 bis 16 Uhr
Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Weitere Informationen und Kontakt

Kultur- und Lesetreff St. Arnual
Rubensstraße 64
66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: lesetreff-st.arnual@paedsak.de



Foto: tomertu - stock.adobe.com

eine Runde des Videospiele „Mario Kart“ spielen, ein deutsch-französisches Vorlesevideo anschauen und in spannende Geschichten eintauchen.

Passend zum Motto „grenzenlos!“ präsentieren mehrere Leseinseln im ganzen Bibliotheksgebäude Besonderheiten aus dem Bibliotheksbestand. Die geeigneten Medien handeln davon, Grenzen zu erweitern, zu ziehen, zu überwinden und zu achten sowie grenzenlos zu träumen und zu reisen. Eine Anmeldung für die einzelnen Angebote ist nicht erforderlich.

Hintergrund

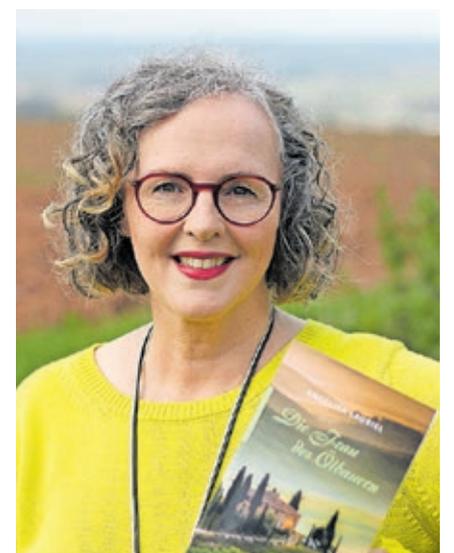
Die „Nacht der Bibliotheken“ findet seit 2005 statt. Die Idee stammt aus Nordrhein-Westfalen.

Das Motto „grenzenlos!“ ist bei der zehnten „Nacht der Bibliotheken“ wörtlich zu nehmen, denn erstmals beteiligen sich über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinweg in Kooperation mit dem Landesverband Saarland im deutschen Bibliotheksverband auch die Stadtbibliothek

Saarbrücken und acht weitere Bibliotheken im Saarland.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de



Die saarländische Autorin Angelika Lauriel ist bei der „Nacht der Bibliotheken“ in der Stadtbibliothek bei einer Lesung zu erleben.
Foto: Monika Jungfleisch



Motiv aus der Ausstellung „Lost Places – Schönheit des Verfalls“ in der Stadtbibliothek.
Foto: Michael Schwan

Fotoausstellung „Lost Places – Schönheit des Verfalls“ in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Saarbrücken zeigt aktuell die Fotoausstellung „Lost Places – Schönheit des Verfalls“.

Die Fotoserie von Michael Schwan widmet sich der Faszination verlassener Orte, an denen sich früher einmal Menschen aufgehalten haben.

Ob reich verziert mit dekorativen Elementen oder spartanisch eingerichtet – diese Szenerien zeugen vom einstigen Glanz einer vergangenen Geschichte. Mit dem Versuch, eine Vielzahl von Orten festzuhalten, macht Michael Schwan deutlich, dass die Spuren der Zeit überall zu finden sind.

Für seine Leidenschaft reist der Fotograf von seiner Heimat in Deutschland zu vergessenen Orten in ganz Europa. Mit seiner Kamera versucht er den besonderen Zauber des Verfalls für die Ewigkeit festzuhalten. Besucherinnen und Besucher können sich die Ausstellung bis

Samstag, 6. Mai, bei freiem Eintritt zu den gewohnten Öffnungszeiten der Stadtbibliothek anschauen (Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr).

Über den Fotografen

Michael Schwan, Jahrgang 1988, ist in Püttlingen aufgewachsen, wo er bereits in früher Jugend die Faszination der Fotografie entdeckte.

Seiner Stilfindung folgend begann und absolvierte er ein Ingenieurstudium der Materialwissenschaften an der Universität in Freiberg bei Dresden.

Schnell wurde er zum ersten Ansprechpartner für wissenschaftlich-fotografische Projekte wie etwa Zusammenstellungen aus den Ausstellungen des Nationalen Universitätsmuseums. Was als kreativer Ausgleich zum Studium begann, wurde bald zu einer unverzichtbaren Leidenschaft.

Workshop zur Finanzbildung für Eltern und Kinder am 16. März im Kultur- und Lesetreff Brebach

Im Kultur- und Lesetreff Brebach findet am Donnerstag, 16. März, 16.30 Uhr, der kostenlose Workshop „Mama, Papa, ich will das auch!“ zum Thema Finanzbildung für Eltern und Kinder statt.

Für Kinder ist Geld oft ein rätselhaftes Thema. Gleichzeitig haben sie häufig Wünsche nach Markenkleidung oder elektronischem Zubehör. Auch die Bindung an die Freunde kann als stärker empfunden werden, wenn Kinder die gleichen Dinge wie andere besitzen. Kinder möchten beispielsweise begreifen, weshalb teurere notwendige Anschaffungen leistbar, kleinere günstigere Ausgaben gleichzeitig aber nicht immer machbar sind. Außerdem möchten manche Kinder gerne selbst mit Geld umgehen können.

Eine Anmeldung bis Mittwoch, 15. März, beim Kultur- und Lesetreff Brebach ist erforderlich. Eltern und Kinder sind eingeladen, gemeinsam an dem Workshop teilzunehmen. Er ist Teil der Veranstaltungsreihe „Stadtteil KulTour“ in Brebach, Burbach, Dudweiler, Malstatt und St. Arnual. Weitere Termine sind im Internet veröffentlicht unter www.saarbruecken.de/kultur.

Weitere Informationen und Kontakt

Kultur- und Lesetreff Brebach
Saarbrücker Straße 62
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de

Öffentliche Fundsachenversteigerung am 18. März

Die Landeshauptstadt Saarbrücken versteigert am Samstag, 18. März, 10 Uhr, Fundsachen des Fundbüros im Hof des Ordnungsamtes, Großherzog-Friedrich-Straße 111.

Versteigert werden Fundsachen, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist und an denen keine Eigentumsansprüche geltend gemacht wurden. Bei der Auktion können die meistbietenden Interes-

senten unter anderem Kleidung, Schmuck, Fahrräder, Gebrauchsgegenstände und Uhren kaufen.

Besonders beliebt bei den Versteigerungen sind Fahrräder, darunter Mountain-, Touren- und Citybikes. Neben mehr als 40 angebotenen Rädern sind auch wieder zahlreiche Regenschirme und verschiedene Rucksäcke im Angebot.

Kleines Theater lädt zu neuen Vorstellungen im März, April und Mai ein

Anfang März ist das Kleine Theater im Rathaus mit seinem neuen Programm der Spielzeit 2023 zurückgekehrt.

Samstags gibt es im Abendprogramm Figurentheater für Jugendliche und Erwachsene. Die Sonntagnachmittage gehören den Familienvorstellungen, die sich an Kinder unterschiedlicher Altersgruppen wenden.

Die nächste Veranstaltung findet am Samstag, 25. März, 19.30 Uhr, statt. Die Gruppe „Theatrium Steinau“ zeigt die Komödie „Laurel & Hardy“ von Tom McGrath für Jugendliche und Erwachsene. Darin trifft sich das aus Filmen bekannte Duo Stan Laurel und Oliver Hardy, um noch einmal die Höhepunkte ihrer Karriere zu durchleben. Sie berichten mithilfe live dargestellter Stationen aus ihren Leben und kleiner Filmausschnitte über ihre Biografien. Auf diese Weise entsteht ein Doppelporträt des berühmten Künstlerpaares voller Wortwitz, Slapstick und Situationskomik.

Für Kinder ab vier Jahren steht als nächstes Stück „Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?“ am Sonntag, 26. März, 15 Uhr, auf dem Programm. Die Ge-

schichte nach dem Kinderbuch von Sam McBratney erzählt von dem kleinen Hasen, der ins Bett gehen soll. Stattdessen hält er sich an den Ohren des großen Hasen fest, um sicherzugehen, dass dieser ihm gut zuhört. Die beiden versuchen sich darin zu übertreffen, wer den anderen wohl mehr liebhat, bis der kleine Hase eingeschlafen ist. Das Stück zeichnet sich durch viel Gefühl und Poesie aus. Die weiteren Vorstellungen des Kleinen Theaters finden im April und Mai statt.

Tickets und Reservierung

Für das Abendprogramm bezahlen Erwachsene neun Euro, Kinder bis zwölf Jahre bezahlen vier Euro. Die Karten für das Kinder- und Familienprogramm kosten für alle Gäste vier Euro.

Interessierte können Tickets per E-Mail an karten@kleines-theater-rathaus.de, telefonisch über die Nummer +49 681 9679352 oder online auf der jeweiligen Veranstaltungsseite unter www.kleines-theater-rathaus.de reservieren.

Weitere Informationen

www.kleines-theater-rathaus.de



Das nächste Stück für Kinder steht mit „Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?“ am 26. März auf dem Programm.
Foto: Theatrium Steinau

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungenkalender.



Mensch im Dienst
Respekt zeigen – fair bleiben



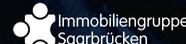
HEUTE WAR
ICH SCHON
DUMME KUH,
ZICKE
UND WURDE
ANGEGRIFFEN

Beschäftigte im öffentlichen Dienst
sind zunehmend körperlicher und verbaler
Gewalt am Arbeitsplatz ausgesetzt.

Wir sagen NEIN zu Gewalt!

saarbruecken.de/MenschimDienst

Eine Initiative von:





Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Stadtsteueramt** einen/eine

Abteilungsleiter / Abteilungsleiterin „Steuerveranlagung und Gewerbemeldestelle“

in Entgeltgruppe 11 TVöD oder
Besoldungsgruppe A 12 SBeSG und einen/eine

Mitarbeiter / Mitarbeiterin für den Bereich Steuern

in Entgeltgruppe 6 TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Kinder und Bildung**

eine Leiterin / einen Leiter der Kita Malstatt

in Entgeltgruppe S 16 TVöD und

die stellvertretende Leitung des Montessori Kinderhaus Altenkessel

in Entgeltgruppe S 9 TVöD sowie

für das **Amt für Gesundheit, Soziales und Prävention** eine/einen

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter für Seniorenangelegenheiten und ortspolizeiliche Bestattungen

in Entgeltgruppe 9c TVöD bzw. Bes.-Gr. A 10 SBeSG.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Amt für Stadtgrün und Friedhöfe** einen/eine

Gärtnermeister / Gärtnermeisterin

in EGr. 8 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Leiter / Leiterin des Rechtsamtes

in EGr 15 TVöD/A 15 SBeSG.

Informationen über das Aufgabengebiet das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!



Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Lieferung von 2 LKW Fahrgestellen als Doppelkabiner mit drei Seitenkipper zGG 7,49T

aus.

Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: www.vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 16.02.2023
ZKE - Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Lieferung von einem Fahrgestell als Einzelkabiner sowie Lieferung und Montage von einem Lifter mit Diamondaufnahme

aus.

Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: www.vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 16.02.2023
ZKE - Die Werkleitung

BEKANNTMACHUNG

Standsicherheitsprüfung der Grabmale 2023 Termine Hauptschau, nach der Frostperiode

Bezirk I, Mitte: Herr Ruloff, Frau Stragand: 0681/905-4350
Hauptfriedhof Montag 20.03.2023 bis Mittwoch 22.03.2023
St. Arnual, St. Johann, Donnerstag 23.03.2023
Alt Saarbrücken

Bezirk II, West Herr Schumacher, 0681/905-4304 /
Frau Schmidt 0681/905-4306
Waldfriedhof Burbach Montag 27.03.2023 bis Mittwoch 29.03.2023
Klarenthal, Krughütte, Mittwoch 29.03.2023
Gersweiler
Altenkessel Mittwoch 29.03.2023

Bezirk III, Ost Herr Kessel, 0681/872699
Herr Fries 0681/905-4404
Güdingen - Alt, Güdingen - Neu, Donnerstag 30.03.2023
Bübingen

Schafbrücke, Bischmisheim, Donnerstag 30.03.2023
Eschringen, Auf der Adt
Beschberg, Ensheim Freitag 31.03.2023

Bezirk IV, Dudweiler Herr Hammermeister,
Herr Klein 06897/99723
Dudweiler Montag 03.04.2023

Herrensohr, Jägersfreude, Scheidt, Montag 03.04.2023
Scheidterberg

Technische und witterungsbedingte Änderungen sind möglich.

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Lieferung von einem LKW Fahrgestell zGG ca. 5,0 Tonnen

aus.

Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: www.vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 04.03.2023
ZKE - Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

NB Bildungswerkstatt Kirchberg Gerüstbauarbeiten

Ausführungszeiten:

Beginn: 06.04.2023
Ende: 29.12.2023

Submission: 20.03.2023, 10:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 01.03.2023
Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

Lieferung von einem vollelektrisch betriebenen Fahrzeug (BEV)

aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: www.vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 01.03.2023
ZKE - Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorliegen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

